

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 15:00h – 17:00h *Samstag: 13:00h – 16:00h *Sonntag: 11:00h – 13:00h

Adresse: Stockstraße 60, 65428 Rüsselsheim Tel.: 06142 – 3 12 12 eMail: info@tierheim-ruesselsheim.de

Checkliste zur Vermittlung von Hunden

Gibt es bereits Erfahrungen mit Hunden?

Wichtig ist, dass wirklich alle Familienmitglieder, die im gleichen Haushalt wohnen, mit der Anschaffung eines Hundes einverstanden sind. Gemeinsame Besuche vor Ort, gemeinsame Probepaziergänge sind wichtig um auch gemeinsam diese Entscheidung treffen zu können.

Wer ist verantwortlich für den Hund?

Auch wenn die Anschaffung eines Hundes oft ein Kinderwunsch ist, sind es häufig die Eltern, an denen die Verantwortung hängen bleibt. Die Zeit morgens vor der Schule mit dem Hund ausreichend zu laufen und/oder auch am Nachmittag oder Abend ist meist eng. Hobbies und Freunde nehmen auch viel Zeit ein, das sollte unbedingt sorgsam eingeplant werden. Früh aufstehen ist angesagt, auch im Urlaub. Ob Regen, Sturm oder Schnee – der Hund braucht seinen Auslauf.

Kann der Hund artgerecht untergebracht werden?

Ein Hund ist ein Rudeltier. Er sollte klar nicht das Kommando übernehmen, aber seinen festen Platz im sozialen Gefüge haben. Er braucht viel Beschäftigung – geistig wie körperlich – genauso wie Zuneigung und Kontakt durch seine Menschen in der Familie. Und natürlich auch mit anderen Artgenossen, um seinen sozialen Charakter zu stärken. Vor Vermittlung ist daher wichtig, dass man weiß, dass ein neues Familienmitglied langfristig einzieht und nicht nur eine temporäre Unterhaltung für ein paar Wochen. Ein Hund kann je nach Alter und Gesundheitszustand über 16 Jahre alt werden. Eine lange Zeit, die zusätzliche Verantwortung bedeuten muss. Bei Mietobjekten, ob Haus oder Wohnung, ist dringlich eine schriftliche Erlaubnis des Vermieters vorzulegen.

Hat man ausreichend Zeit, um sich mit dem Hund zu beschäftigen?

Ein Hund sollte mindestens – je nach Rasse, Alter und Gesundheitszustand – 3x täglich ausreichend Auslauf haben. Nur ein Öffnen zum Zugang des Gartens ist nicht ausreichend. Alleine auch die Beschäftigung mit dem Tier während des Gassigehens ist für den Vierbeiner wichtig und für die Bindung zwischen Mensch und Tier sehr bedeutungsvoll. Wir empfehlen beim Eingewöhnen des Hundes an das neue Zuhause einen Zeitraum von mindestens 14 Tagen Urlaub und damit gemeinsame Prägephase, in der mit viel Zeit und Geduld das neue Zuhause und die neue Umgebung vertraut gemacht werden kann.

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 15:00h – 17:00h *Samstag: 13:00h – 16:00h *Sonntag: 11:00h – 13:00h

Adresse: Stockstraße 60, 65428 Rüsselsheim Tel.: 06142 – 3 12 12 eMail: info@tierheim-ruesselsheim.de

Für uns wichtig ist, dass das Verständnis da ist, dass gerade Tiere aus dem Tierschutz häufig in einer neuen Umgebung anders reagieren. Es kann vorkommen, dass sie in die Wohnung machen, dass sie sehr verängstigt sind, keine Treppen steigen oder Aufzug fahren möchten, Autofahrten sind unbekannt – ja, vielleicht kommt es auch einmal zu einem Verteidigungsverhalten. **Stellen Sie sich vor**, sie kommen aus einem beengtem Platz, wo viel Treiben um einen Herum geschieht in ein völlig neues Umfeld: alles ist relativ ruhig, man hat permanente Aufmerksamkeit, Liebe wird einem entgegengebracht: man braucht eine Zeitlang um das zu verstehen, zu akzeptieren und daran zu glauben.

Geben Sie dem Tier diese Zeit und seien Sie nicht enttäuscht oder zu streng, wenn am Anfang Verhaltensweisen auftreten, die aufgrund von Ängstlichkeit und Unsicherheit hervorgerufen werden! Zeit, Geduld und Verständnis sind unabdingbar, um das neue gemeinsame Leben anzugehen.

Kosten für den Hund

Ist Ihnen bewusst, was die tägliche Versorgung, die artgerechte Unterbringung, die tierärztliche Versorgung im Krankheitsfall an Kosten verursacht? Sind sie bereit, diese Kosten zu übernehmen? Dazu gehören beispielsweise Futter, Schutzgebühr, Haftpflicht-Versicherung, Hundesteuer, Tierarztbesuche (jährliche Impfung, Entwurmungen, höhere Kosten für Medikamente bei älteren Tieren).

Was passiert mit dem Hund, wenn die Familie in Urlaub fliegt? Oder ein Krankheitsfall eintritt, sodass die Versorgung des Hundes nicht gewährleistet werden kann?

Wir bitten Sie rechtzeitig zu überlegen, ob es Verwandte oder Freunde gibt, die im Falle von Urlaub oder Krankheit bereit sind, den Hund auch längerfristig aufzunehmen und ihn im gewohnten Maße zu versorgen. Auch Hundepensionen sind eine Maßnahme; hier sollten Sie aufmerksam auswählen und sich vor Ort – vor Unterbringung des Hundes – ein Bild von der Einrichtung machen. Auch ein Probetag- und Nacht für den Hund macht Sinn, um eine Eingewöhnung zu schaffen.

Allergien gegen Tierhaare liegen nicht vor?

Es kann sich banal anhören, aber wer eine Allergie gegen Tierhaare hat, weiß, welche Ausmaße das annehmen kann. Wir bitten auch hier im Vorfeld sicherzustellen, dass keine Allergien vorliegen.

**„Wir vermitteln Schätze“ ist unsere Philosophie –
wir möchten im Sinne der Tiere wie Menschen langfristig vermitteln und
nehmen uns gerne Zeit Sie ausführlich zu beraten!**